



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2020/3673

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-he

Dezernat/Fachbereich/AZ

15.06.2020

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Rat der Stadt Leverkusen	25.06.2020	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Theater- und Orchesteraufführungen für Leverkusener Schulen ermöglichen
- Antrag der SPD-Fraktion vom 15.06.2020

Anlage/n:

3673 - Antrag

SPD-Fraktion • Dhünnstr. 2b • 51373 Leverkusen
Herrn Oberbürgermeister
Uwe Richrath
Rathaus
Friedrich-Ebert-Platz 1
51373 Leverkusen

Dhünnstraße 2b
51373 Leverkusen
Telefon 0214 – 311 985 202
Telefax 0214 – 311 985 200
fraktion@levspd.de
www.spd-leverkusen.de/fraktion

Leverkusen, 15. Juni 2020

jf/F.4-064

Antrag: Theater- und Orchesteraufführungen für Leverkusener Schulen ermöglichen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzungen der zuständigen Gremien:

Die Stadtverwaltung prüft, ob es möglich ist Leverkusener Schulen das Forum für Theater- und Orchesteraufführungen zur Verfügung zu stellen. Sie erarbeitet dazu ein Konzept, wie die Veranstaltungen unter den Auflagen der Coronaschutzverordnung NRW ausgestaltet werden können.

Begründung:

An vielen Leverkusener Schulen haben Schüler und Lehrer viel Zeit und Energie investiert, um Theater- und Orchesterstücke einzustudieren, welche sie jedoch aufgrund der Einschränkungen durch Corona nicht aufführen konnten. Nun bestehen wieder erweiterte Möglichkeiten Kulturveranstaltungen mit einem Maximum von 100 Zuschauer unter Beachtung der Coronaschutzverordnung, welche geeignete Vorkehrungen zur Hygiene, zur Steuerung des Zutritts und zur Gewährleistung eines Mindestabstands von 1,5 Metern voraussetzt durchzuführen. Diese Möglichkeiten sollten genutzt werden, um den Schulen die Möglichkeit zu geben, die einstudierten Stücke nun auch aufführen zu können. Dazu soll die Stadt Leverkusen das Forum für ein langes Wochenende zu Verfügung stellen, um so den nötigen Raum zu schaffen, um einige dieser Veranstaltungen nachzuholen. Natürlich müssen die aufgrund Corona weiterhin bestehenden Hygiene-Anforderungen gemäß der Coronaschutzverordnung beachtet werden, daher ist ein entsprechendes Konzept durch die Stadtverwaltung zu erarbeiten.

Als mögliches Format wäre in Betracht zu ziehen, dass jeweils drei Veranstaltungen pro Tag durchgeführt werden, zum Beispiel, um 11.00 Uhr, 15.00 Uhr und 19.00 Uhr, so dass zwischen den Veranstaltungen genügend Zeit verbleibt, um die nötigen Reinigungsmaßnahmen durchzuführen und um nicht notwendigen Kontakt zwischen mehr als den 100 zulässigen Personen zu vermeiden.

Mit freundlichen Grüßen


Peter Ippolito
Fraktionsvorsitzender


Alexander Finke
Mitglied im Schulausschuss